

Reha Rheinfelden – Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie

An der Reha Rheinfelden / Schweiz wurde das Europäische Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie eröffnet, mit einem Team aus Spezialisten mit umfangreicher Erfahrung auf den verschiedenen Gebieten der Sklerodermie und Sklerodermie ähnlicher Krankheiten.

Das Zentrum bietet eine umfassende ambulante, tagesstationäre und stationäre Rehabilitation. Behandelt werden neben Komplikationen der Haut und der Durchblutung, Störungen innerer Organe sowie Einschränkungen des Bewegungssystems (Gelenke, Muskulatur) und Folgeschäden am Nervensystem. Es stehen umfangreiche und neue apparative Behandlungsverfahren zur Verfügung, die sich besonders bei der Rehabilitation der Sklerodermie und Sklerodermie ähnlicher Krankheiten bewährt haben. Ziel ist das jeweils bestmögliche Therapieangebot in Kombination mit exzellentem Service und Hotellerie zu bieten.

Behandelt werden Erwachsene und Kinder mit folgenden Krankheiten:

- Zirkumskripte Sklerodermie
- Systemische Sklerodermie
- Overlap-Syndrome
- Unspezifische Kollagenosen
- Chronische Graft versus Host Disease
- Eosinophile Fasciitis
- Skleroedema adultorum
- Skleromyxödem
- Nephrogene systemische Fibrose
- Lichen sclerosus

Folgende ärztliche Fachdisziplinen sind an der Klinik verfügbar:

- Fachärzte für Rheumatologie, Innere Medizin, Allgemeine Medizin, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Dermatologie mit Allergologie und Umweltmedizin, Neurologie, Traditionelle Chinesische Medizin, diagnostische und therapeutische Anästhesie (Schmerztherapie)
- Konsiliarärzte für Pneumologie, Kardiologie, Angiologie, Orthopädie, Chiropraktik, HNO, Urologie, Radiologie, Neuropädiatrie, Psychiatrie



Kontakt und Lageplan

Reha Rheinfelden
Medizinischer Direktor: Prof. Dr. med. Thierry Ettl
Salinenstrasse 98, CH-4310 Rheinfelden
info@reha-rhf.ch, www.reha-rheinfelden.ch

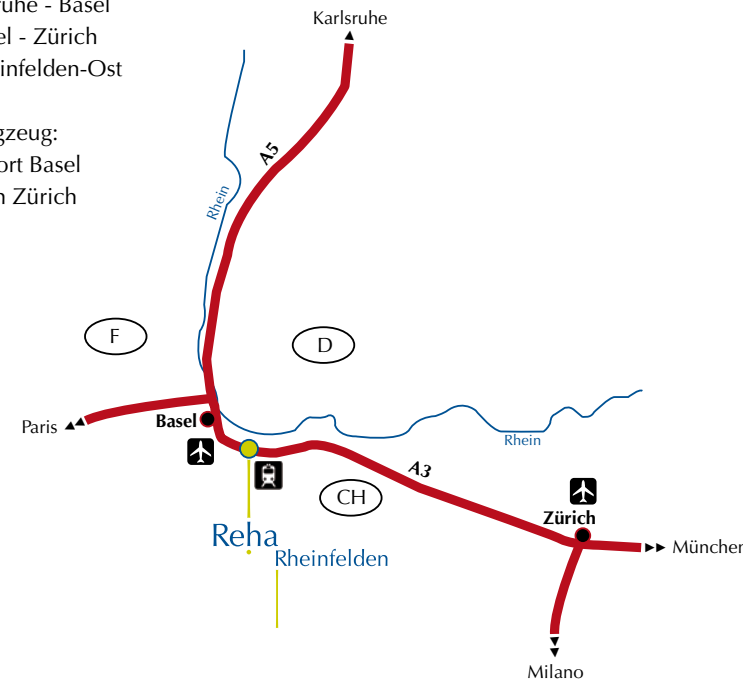
Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie
Leitender Arzt: Priv. Doz. Dr. med. Michael Buslau, MSc
Telefon +41 61 836 52 37, Fax + 41 61 836 53 53
info@scleroderma.ch, www.scleroderma.ch

So finden Sie uns

Mit der Bahn:
von Basel oder Zürich bis Rheinfelden Bahnhof

Mit dem Auto:
A5 (D) Karlsruhe - Basel
A3 (CH) Basel - Zürich
Ausfahrt Rheinfelden-Ost

Mit dem Flugzeug:
via EuroAirport Basel
via Flughafen Zürich



Titelbild

Paul Klee, «Engel, noch weiblich», 1939, 1016, Zentrum Paul Klee, Bern
«1935 erkrankte Paul Klee an einer rätselhaften Krankheit, die erst 14 Jahre nach seinem Tod als «Sklerodermie» bekannt wurde. Paul Klee gelang es, das schwere Leiden äusserst kreativ zu verarbeiten. Auf beeindruckende Weise schuf er in den fünf Krankheitsjahren ein umfangreiches Spätwerk, in dem sich Schicksal und Leiden aber auch seine Zuversicht und Hoffnung widerspiegeln. Aus diesem Spätwerk stammt auch das Bild «Engel, noch weiblich» aus dem Jahr 1939.»

Reha Rheinfelden

• Klinik • Tageszentrum • Ambulatorium

Problem Sklerodermie Eine Krankheit mit vielen Gesichtern

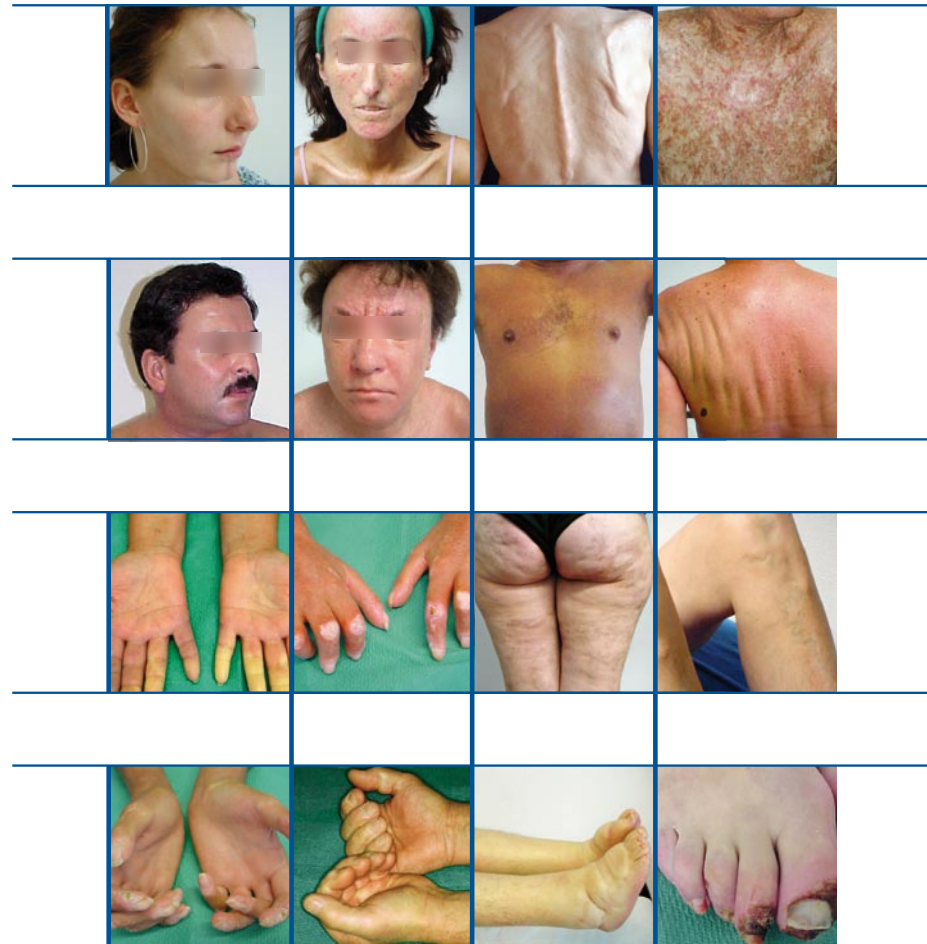
Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie



- Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation
- Schmerzzentrum • Spine and Brain Center • www.reha-rheinfelden.ch
- Pädiatrisches Therapiezentrum • Spezialsprechstunden • info@reha-rhf.ch

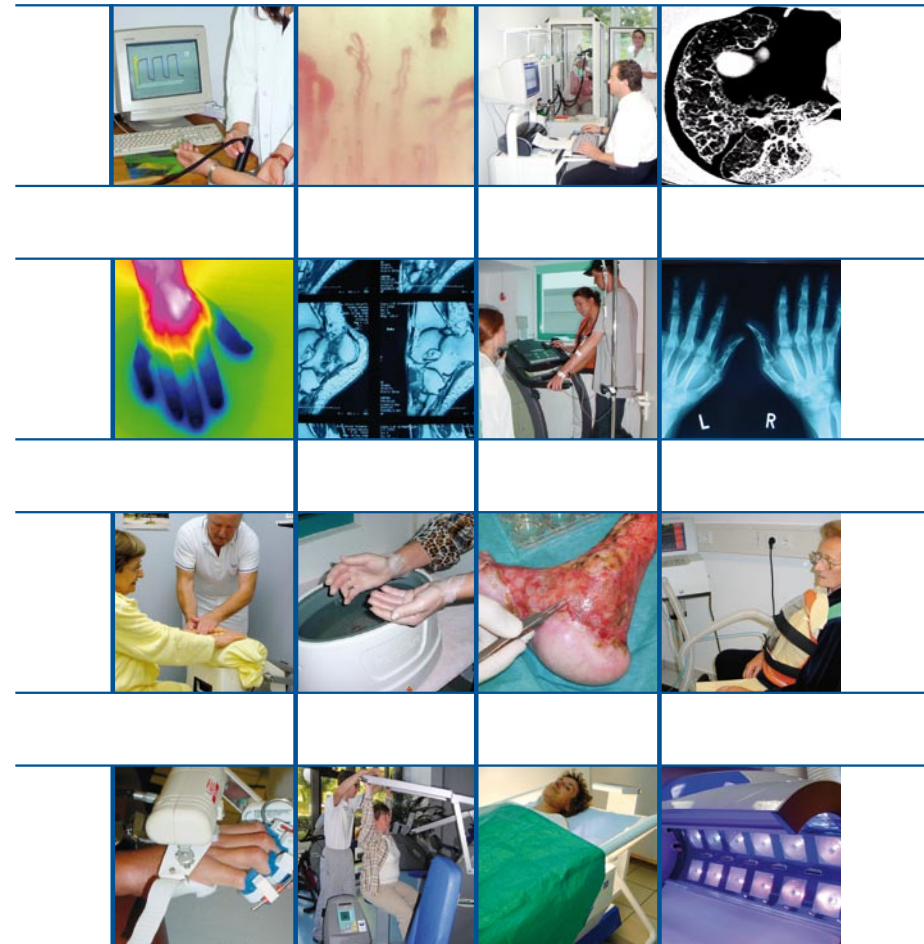
Sklerodermie
...eine Krankheit mit vielen Gesichtern

Die Sklerodermie, sei sie als zirkumskripte oder pansklerotische Form auf die Haut beschränkt oder Teil einer limitierten oder diffusen Systemsklerose, hat sehr viele verschiedene Gesichter. Es kann nahezu jedes Organ befallen sein, besonders aber neben der Haut, die Gefäße, die Lunge, der Verdauungstrakt, die Niere, das Herz, der Bewegungsapparat und das Nervensystem. Der Krankheitsverlauf ist perakut, akut oder chronisch und ebenso vielgestaltig wie kompliziert und potenziell tödlich. Neben Erwachsenen können auch Kinder betroffen sein. Daneben existieren verschiedene andere Sklerodermie ähnliche Erkrankungen.



...vielfältige Probleme mit der Sklerodermie verlangen umfangreiche Problemlösungen

Die genannten Organstörungen und Probleme verlangen eine gründliche Diagnostik und ein auf den einzelnen Betroffenen abgestimmtes medizinisches Behandlungskonzept. Wichtig ist eine umfangreiche therapeutische Erfahrung mit der Sklerodermie. Ärzte verschiedener Fachrichtungen müssen hierbei eng mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Sporttherapeuten, Logopäden, Ernährungsfachkräften, geschultem Pflegepersonal, Wundmanagern sowie Kreativtherapeuten und klinischen Psychologen unter einem Dach zusammenarbeiten.



Besondere Therapieangebote umfassen:

- Medikamentöse Therapien (inkl. Immunsuppression und Immunmodulation)
- Physikalische Therapien (inkl. UVA1-Bestrahlung, Ganzkörper-Hyperthermie, Biomechanische Stimulation)
- Physiotherapie (inkl. Lymphdrainagen, Bindegewebmassagen, Krankengymnastik, medizinische Trainingstherapie)
- Ergotherapie (inkl. Ergonomische Beratung, Hilfsmittelabklärung, Abklärung der Wohnsituation)
- Logopädie (Trainingstherapie bei Schluckstörungen und Heiserkeit)
- Therapie chronischer Wundheilungsstörungen (modernes Wundmanagement)
- Diagnostische und therapeutische Schmerzanästhesie
- Chiropraktik
- Traditionelle Chinesische Medizin (inkl. Akupunktur, Phytotherapie)
- Klinische Psychologie und Neuropsychologie
- Kreative Therapien (Musiktherapie, Tanztherapie)
- Ernährungsberatung, Ernährungstherapie
- Patientenschulung

Besondere Informationsangebote des Europäischen Zentrums im Internet:
www.scleroderma.ch

- Detaillierte Informationen zur Rehabilitation der Sklerodermie und Sklerodermie ähnlicher Krankheiten
- Auswertung der aktuellen wissenschaftlichen Literatur zur Diagnose und Therapie
- Medizinische Abbildungen
- Kongressberichte
- Newsletter
- Diskussionsforen
- Online-Sprechstunde

